

ROBERT JUNGK

DER JAHRTAUSEND- MENSCH

Bericht aus den
Werkstätten der neuen Gesellschaft

C. BERTELSMANN VERLAG

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

AN DER JAHRTAUSENDWENDE 15

I. GEZÄHMTE TECHNIK 29

Gewandelte Zukunftsbilder.	32
Stile der Technik.	33
Der »Schmutzrausch« macht Millionäre.	36
Ein »Vorwarnsystem« für die Umwelt.	38
»David« Shurcliff gegen »Goliath« Superjet.	41
Neuer Maßstab: der empfindliche Mensch.	44
Streit um ein »Loch im Himmel«.	47
Das Fernsehen und die Scheidungsrate.	51
Wer verteidigt die Ungeborenen?.	55
Sanfte Technik und kritische Wissenschaft.	58
»Pow-Wow« in Stockholm.	60
Neue Wege für die Entwicklungsländer.	64
»Kleinist schön!«.	67
Wie kann »sanfte Technik« weiterentwickelt werden?	70
Ein »grünes Laboratorium« in Wales.	72
Gegen die Katastrophen von morgen.	74
Die »trojanische« Maschine.	75
Das Gespräch mit den Maschinen.	80
Zurück zur Natur - heute.	82
Den Fischen vom Wasser erzählen.	85
Die Kinderjahre der Roboter	88
Soziale Kennziffern messen Qualität.	90

II. RETTENDE PHANTASIE 95

»Jeder ein Genie?«	97
Der ungewöhnliche Doktor Szilard	101
Ein Generalstab für die Weltkrise	105
Erfindungen, die gemacht werden müssen	107
Wie kommt es zu sozialen Neuerungen?	110
Der Kreativitätsboom	113
Phantasie in Uniform	115
»Brainstorming« wird Mode	118
»Synectics« oder wie man auf neue Ideen kommt	120
Die Furcht vor dem Wandel	123
Anfänge einer experimentellen Gesellschaft	126
Gesellschaftliche Selbstversuche	130
»Hunderttausend Atomkriege«	132
Eine »Denkfabrik« für gesellschaftliche Probleme	137
Wenn Lenin 30 Jahre länger gelebt hätte	142
Die neuen Projekte des »Klubs von Rom«	145
Die Gefahr der Expertokratie	147
Die-erstarrte Avantgarde	149
Projektuniversitäten	151
»Fühle dich frei!«	153
Stumme, die endlich reden lernen	157

III. PROJEKT JEDERMANN 161

Verarmung im Wohlstand	163
Die neuen »Reichen« und die neuen »Habenichtse«	167
Die Rebellion der Erwachenden	171
Beschwören neue Universitäten nur das akademische Proletariat herauf?	174
Gegenwelten von heute	146
Die Zukunft beginnt in den Schulen	180
Kann man Voraussicht lernen?	183
Die »stumme« Mehrheit als »blinde« Mehrheit	186
Ein neuer Erziehungsstil	188

Gegen den neuen Analphabetismus	192
Bildungsbiographien der nahen Zukunft	194
Zähmung der »Erziehungstechnik«	198
Die »Offene Universität« ist nicht offen genug	201
Verliert das Diplom seinen Wert?	206
Die Fabrik der Gleichen.	208

IV. MEHR DEMOKRATIE 213

Politische Gründerjahre.	215
Akademiker gehen ins Volk	218
Fachsprachen und Öffentlichkeit.	221
Geheimgehaltene Informationen.	224
Diskussionsnetze breiten sich aus.	226
Demokratie der Teilnahme.	230
Das Ende der Jasager.	232
Der Gouverneur und sein »Kommunikationsraum«	236
Jeder ein Fernsehproduzent?	238
»Video-Guerillas«.	242
Ein »Orakel«, das Widerspruch erlaubt.	246
Werden die Leute mitmachen?	250
Der elektronische Liebesakt	252
Ein Marktplatz für Informationen.	255
Kongresse im eigenen Wohnzimmer.	258
Neue Mittelpunkte der Gemeinden.	261

V. DER OFFENE MENSCH 265

Die große Umpolung.	267
Anfänge einer »Wissenschaft vom Menschen«	270
Stadtluft macht traurig	274
Die »neue Offenheit«.	277
Das Streben nach einer »bürgerlichen Gesellschaft«	281
Viele Augen sehen besser.	282
Der wiederentdeckte Körper.	286

Können Ärzte die Gesellschaft verändern?	290
Wenn die Haut zu »hören« beginnt	293
Vom Nutzen der Nutzlosen	297
Alles fließt ∴	301
Die Abenteuer der Selbstentdeckung	304
Auf Alpha-und Thetawellen	307
Optimismus als Herausforderung	310

WERKZEUGKASTEN 313

*Anregungen, Informationen, Kontakte, Materialien,
Notizen, Quellen, Zitate*

Kritik an Forschung und Technik	315
Vor und nach Hiroshima	315
Kritik an den Zielen und der Abhängigkeit der Technik	315
Kritik am Dogmatismus und dem Machtstreben der Technik	319
Bewertung und Kontrolle der Technik	323
Das »Office of Technology Assessment« des US-Kongresses	323
Internationale Ausbreitung des »technology assessment«	324
öffentliche Beteiligung	325
Bereits durch TA behandelte Themen	326
Literatur über TA	326
Neue Technik	328
Sanfte Technik	328
Alternative Technik in Entwicklungsländern	332
Evolutionäre Technik	336
Gesteuerte Technik	339
Krisenforschung	342
Bestandsaufnahme der Probleme	342
»Social indicators«	343
Die Räte für dringende Studien	344

Kreativität	352
Überblicke über das Themengebiet	352
Kreativitätsforschung im Osten.	353
Kreative Persönlichkeiten.	354
Umweltbedingungen der Kreativität	357
Soziale Phantasie, soziale Experimente.	361
Von der Utopie zum Entwurf.	361
Gelebte Zukünfte.	364
Simulationen	366
Kriegsspiele.	366
Systemtheorie - das Ganze sehen.	366
Ernste Spiele und ihre Entwicklung.	368
Immer mehr Simulationsthemen.	369
Warnung vor den »neuen Utopisten«.	373
Spiele der Stadtbürger.	376
Ganz andere Schulen.	377
Das wachsende Interesse für Erziehungsprobleme.	377
Kritische Erziehung.	378
Schöpferische Erziehung.	382
Erziehung und Zukunft.	387
Die Debatte um die Chancengleichheit	387
Ein neuer Hebel zur Veränderung: Zukunftserziehung	388
Rebellion gegen die falsche Leistung.	391
Nichtkarrieren.	391
Die neuen höheren Bedürfnisse.	393
Die Arbeitswelt als Experimentierfeld.	395
Menschenwürde im Betrieb.	398
Neue demokratische Institutionen.	400
Kann der Bürger mitreden?.	400
Planung mit den Bürgern.	402
Foren für die heimatlosen Bürger.	405
Informationssysteme.	407
Technischer Optimismus-soziale Skepsis.	407

Technische Hilfe für demokratische Vorgänge.	408
Elektronik gegen die Krise der Städte.	409
Untergrund bringt Gegeninformation.	413
Das »Netz« der Gegenkultur.	415
»Unsichtbare Colleges«.	419
Menschliche Zukunft.	420
Anfänge einer Humanvorausschau.	420
Wandel der Werte.	422
Wissenschaft vom Menschen.	423
Wege nach Innen.	425
Ost und West	425
Biofeedback und Biocomputer.	426
Danksagung.	428
Personen- und Sachregister.	429